



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi



Position

«Qualität & Health Technology Assessment»

DARUM GEHT ES

Die Qualität medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Leistungen haben grösste Bedeutung auf den Heilungserfolg und die Sicherheit der Patienten einerseits und auf den Ressourcenverbrauch und die Kosten des Gesundheitssystems andererseits. Die demografischen Entwicklungen, mit einem wachsenden Anteil der Bevölkerung mit gesundheitlichen Einschränkungen, höheren Gesundheitsrisiken sowie limitierenden Effekten auf der Personalseite, stellen das Gesundheitswesen vor grosse Herausforderungen. Dem Faktor «Qualität» kommt daher eine immer wichtigere Bedeutung zu. Im Interesse einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung geht es nicht nur um die klinische Qualität der ärztlichen und pflegerischen Leistungen und um Patientenzufriedenheit (Qualität der Leistungen), sondern auch um die erzielte gesundheitliche Wirkung in der Gesellschaft. Weiter muss sichergestellt werden, dass jene Leistungen angewendet werden, welche die im KVG geforderte Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit am besten erfüllen (Qualität des Leistungskatalogs).

Die rechtliche Verankerung von Leistungsqualität ist im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) nicht ausgeprägt, dennoch sind in den vergangenen Jahren eine Reihe von Qualitätsinitiativen entstanden. Engagiert haben sich einzelne Leistungserbringer oder Leistungserbringergruppen, Fachgesellschaften sowie gemeinsame Einrichtungen von Leistungserbringern, Kantonen und Versicherern. Auch der Bund wurde im Zusammenhang mit der Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen aktiv, so etwa mit der Neufassung von Art. 58 KVG, der Strategie «Gesundheit 2020» des Bundesrats sowie verschiedenen nationalen Strategien und Programmen.

Bei all diesen Initiativen gilt es, einen ordnungspolitischen Konsens zwischen Eigenverantwortung der verschiedenen Akteure, anzustrebender Vergleichbarkeit und Transparenz, wettbewerblichen Anreizen sowie staatlicher Regulierung zu finden. Ziel muss es aber immer sein, den Patienten und Versicherten ein grösstmögliches Mass an Leistungsqualität und Sicherheit zu bieten.

DIE POSITION VON CURAFUTURA

Gute Leistungsqualität ist eine unabdingbare Voraussetzung für die effektive und effiziente Patientenbehandlung. **Im Interesse der Versicherten setzt sich curafutura aktiv mit Fragen der Qualität im Gesundheitswesen auseinander und unterstützt die Entwicklungen zur Förderung eines Qualitätswettbewerbs auf verschiedenen Ebenen:**

- Stärkung der Qualitätstransparenz und des Qualitätswettbewerbs
- Nachhaltige und partnerschaftliche Weiterentwicklung der Leistungsqualität
- Konsequente Kosten-Nutzen-Betrachtung im Hinblick auf die Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit (WZW)
- Ordnungspolitisch korrekte Aufgabenwahrnehmung bei Qualitätsfragen



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

BEGRÜNDUNG

Gute Leistungsqualität ist unbestritten einer der wichtigsten Aspekte im Gesundheitswesen. Gefordert und vorausgesetzt wird sie von Patienten als Direktbetroffene und von der Bevölkerung als potenziell Betroffene. Aber auch Leistungserbringer und ihre Organisationen sowie Versicherer haben ein vitales Interesse an hohen Leistungsqualitätsstandards. Die Definition von Leistungsqualität ist – je nach Perspektive – jedoch unterschiedlich. Die Leistungserbringer fokussieren weitgehend auf medizinische, pflegerische und therapeutische Kernleistungen wie Diagnosestellung, Therapie, Pflege oder Veränderung des Gesundheitszustands. Patienten wiederum gewichten die Service- oder Zusatzleistung (Infrastruktur und Komfort) sowie die Beziehungsleistung (Zeit und Umgang mit Patienten, Wertschätzung) stärker.

Obwohl sich die Tarife meist nur auf die Kernleistung beziehen, ist es eine zentrale Aufgabe der Krankenversicherer, die Leistungsqualität mehrdimensional zu sehen und zu fördern, um so die Basis für Patientensicherheit und einen funktionierenden Qualitätswettbewerb, mit qualitätsbasierter Leistungsabgeltung und differenziertem Leistungsangebot, zu schaffen.

Im stark regulierten schweizerischen Gesundheitswesen ist nur bedingt Platz für Wettbewerb: Leistungen und Preise (Tarife) sind zwischen den Leistungserbringern und den Versicherern verhandelt oder staatlich festgelegt. Finanzierung, Zuständigkeiten und weitere Rahmenbedingungen sind weitgehend politisch determiniert. Wettbewerb muss somit über Qualität erfolgen. Trotzdem fehlen bis dato in vielen Bereichen verbindliche Qualitätsstandards, Qualitätsindikatoren, Qualitätsmessungen und damit die für einen Wettbewerb notwendige Qualitätstransparenz.

HANDLUNGSFELDER

1. curafutura setzt sich aktiv für die Stärkung der Qualitätstransparenz und des Qualitätswettbewerbs ein.

Der Qualitäts- und Preiswettbewerb im Gesundheitswesen schafft Wahlmöglichkeiten für Versicherte, Patienten, Leistungserbringer und Versicherer, begünstigt die Mitverantwortung für die Gesundheit und das Gesundheitssystem und fördert Innovationen. Damit trägt der Wettbewerb dazu bei, qualitativ schlechte Leistungen aus dem Gesundheitswesen zu verdrängen.

- Qualitätswettbewerb erfordert Qualitätsmessung: Die dazu notwendigen Qualitätskriterien und -indikatoren werden auf nationaler Ebene unter Beteiligung der wichtigsten Stakeholder entwickelt und definiert. Leistungsqualität und ihre Dokumentation liegen in der Verantwortung der Leistungserbringer.
- Qualitätswettbewerb erfordert Qualitätstransparenz: Qualitätsindikatoren müssen dazu in zweckmässiger Form, zielgruppenspezifisch verständlich und leicht zugänglich aufbereitet werden.
- Qualitätswettbewerb erfordert Gesundheitskompetenz: Patienten und Versicherte sind für Qualität im Gesundheitswesen zu sensibilisieren und zu befähigen, Qualitätsinformationen für ihre gesundheitlichen Entscheidungen zu nutzen.
- Qualitätswettbewerb erfordert Preisdifferenzierungen: Die Abgeltung von Gesundheitsleistungen muss eine Differenzierung nach Kriterien der Leistungs- und Ergebnisqualität zulassen, um das Angebot sinnvoll steuern zu können.



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

2. curafutura setzt sich für die nachhaltige und partnerschaftliche Weiterentwicklung der Leistungsqualität ein.

Viele der bestehenden Qualitätsmanagement-Ansätze sind durch Leistungsanbieter entwickelt worden, wenig transparent und nur teilweise vergleichbar. Sie fokussieren mehrheitlich auf die Struktur- und Prozessqualität in Teilbereichen des Versorgungssystems. Für die Gesellschaft relevant ist jedoch die Ergebnisqualität.

- Qualitätsentwicklung muss partnerschaftlich erfolgen, um das Wissen der «Health Professionals» zu nutzen und die Akzeptanz der Leistungsanbieter zu gewinnen und damit die Umsetzung zu erleichtern.
- Qualitätsentwicklung muss auf die Vergleichbarkeit der verschiedenen Qualitätsmanagement-Ansätze, auf übergeordnete Qualitätsindikatoren sowie auf die Kommunikation der Messergebnisse fokussieren.
- Qualitätsentwicklung muss den Zusammenhang zwischen Struktur- und Prozessqualität sowie der Ergebnisqualität aufzeigen.
- Qualitätsentwicklung muss Qualitätsmanagement-Ansätze, welche Qualität bereichsübergreifend betrachten und die Ergebnisqualität umfassen, fördern.

3. curafutura verfolgt eine konsequente Kosten-Nutzen-Betrachtung im Sinne von Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Die knappen Ressourcen im Gesundheitswesen erfordern eine qualitäts- und wirtschaftlichkeitsbasierte Zuteilung der Mittel.

- WZW-Kriterien sind Voraussetzung für die Qualität des Leistungskatalogs.
- WZW erfordert nicht nur die Prüfung neuer Leistungen, sondern eine laufende und kritische Überprüfung des Leistungskatalogs.
- WZW erfordert «Health Technology Assessment» nicht nur zur Leistungsbewertung, sondern auch von Versorgungsstrukturen und -prozessen.

4. curafutura setzt sich auch bei Qualitätsfragen für eine ordnungspolitisch korrekte Aufgabenwahrnehmung ein.

Rahmenbedingung für einen funktionierenden Qualitätswettbewerb ist eine sinnvolle und konsistente Regulierung und Aufgabenteilung.

- Aufgabe der Leistungserbringer ist die Erbringung der Leistungsqualität und deren Dokumentation. Sie messen sich in einem Qualitätswettbewerb.
- Aufgabe des Bundes ist die Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für die Qualitätssicherung, die Qualitätsmessung, die Qualitätstransparenz und den Qualitätswettbewerb.
- Aufgabe gemeinsamer Organisationen und nationaler Programme sind die Definition von Qualitätsindikatoren, die Qualitätsberichterstattung sowie die Aufbereitung der Ergebnisse von Qualitätsmessungen. Die Koordination von Qualitätsbemühungen soll primär durch Organisationen mit gemeinsamer Trägerschaft der verschiedenen Stakeholder erfolgen.



curafutura

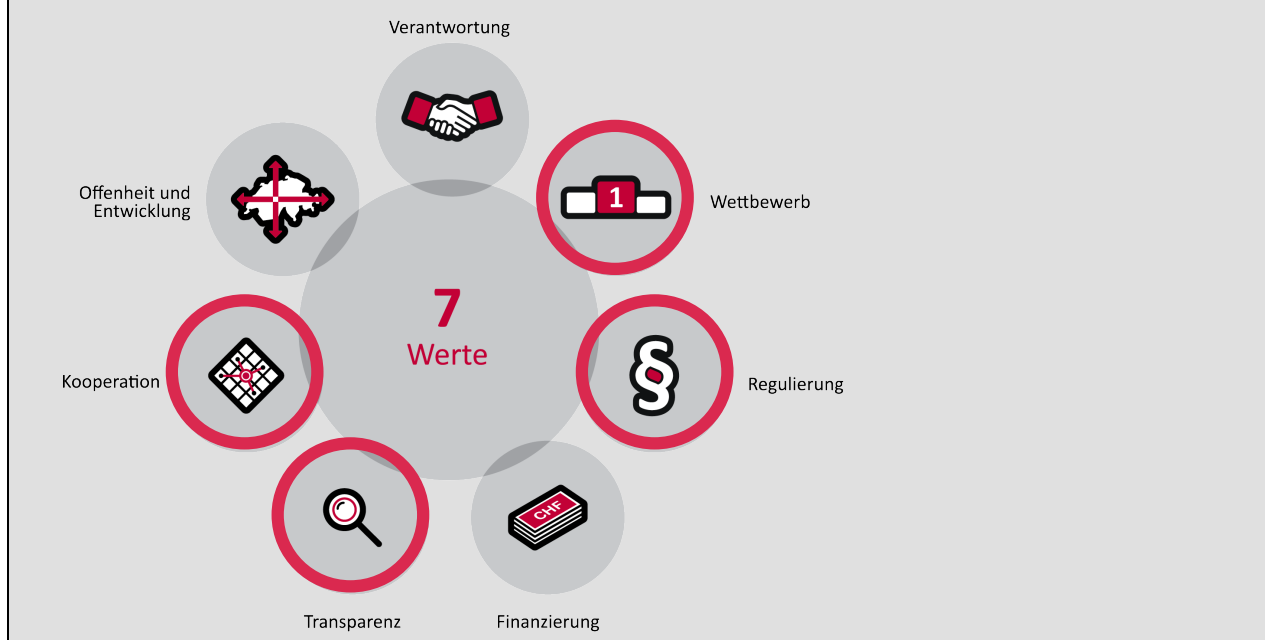
Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

WERTE-CHECK

Unsere Verbands-Charta basiert auf sieben Werten – als Grundlage für unsere tägliche Arbeit. Darin bekennen wir uns zu einem solidarisch gestalteten und wettbewerblich organisierten Gesundheitswesen, unter Wahrung der benötigten Handlungs- und Wahlfreiheiten. Und fordern einen auf Qualität und Innovation basierenden Wettbewerb, eine sachgerechte Regulierung der Aufsicht und faire Rahmenbedingungen.

In der Gesundheitspolitik werden kontinuierlich wichtige Entscheide gefällt. Mit unseren Positionen leisten wir einen Beitrag, damit diese mit der nötigen Sachlichkeit, Weitsicht und Umsicht getroffen werden können. Das ist auch der Grund, weshalb wir unsere Positionen jeweils einem «Werte-Check» unterziehen. Damit stellen wir sicher, dass sie in allen Belangen unseren Grundwerten entsprechen.

In der untenstehenden Grafik ist ersichtlich, auf welchen curafutura-Werten die Position zu Qualität und HTA hauptsächlich basieren. Diese sind jeweils rot eingekreist.



Bern, im Februar 2016